

# VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

Absender: INTERNATIONALE RECHERCHENBEHÖRDE

An:

siehe Formular PCT/ISA/220

PCT

## SCHRIFTLICHER BESCHEID DER INTERNATIONALEN RECHERCHENBEHÖRDE

(Regel 43bis.1 PCT)

Absendeadatum (Tag/Monat/Jahr) siehe Formular PCT/ISA/210 (Blatt 2)
--

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts siehe Formular PCT/ISA/220	<b>WEITERES VORGEHEN</b> siehe Punkt 2 unten
---	---

Internationales Aktenzeichen PCT/DE2005/000323	Internationales Anmelde datum (Tag/Monat/Jahr) 25.02.2005	Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr) 18.03.2004
---	--	--

Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK H05K3/20, H05K7/02
---

Anmelder EPCOS AG
----------------------

**1. Dieser Bescheid enthält Angaben zu folgenden Punkten:**

- Feld Nr. I Grundlage des Bescheids
- Feld Nr. II Priorität
- Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit
- Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung
- Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 43bis.1(a)(i) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung
- Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen
- Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung
- Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

**2. WEITERES VORGEHEN**

Wird ein Antrag auf internationale vorläufige Prüfung gestellt, so gilt dieser Bescheid als schriftlicher Bescheid der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde ("IPEA"); dies trifft nicht zu, wenn der Anmelder eine andere Behörde als diese als IPEA wählt und die gewählte IPEA dem Internationalen Büro nach Regel 66.1bis b) mitgeteilt hat, daß schriftliche Bescheide dieser Internationalen Recherchenbehörde nicht anerkannt werden.

Wenn dieser Bescheid wie oben vorgesehen als schriftlicher Bescheid der IPEA gilt, so ist der Anmelder aufgefordert, bei der IPEA vor Ablauf von 3 Monaten ab dem Tag, an dem das Formblatt PCT/ISA/220 abgesandt wurde oder vor Ablauf von 22 Monaten ab dem Prioritätsdatum, je nachdem, welche Frist später abläuft, eine schriftliche Stellungnahme und, wo dies angebracht ist, Änderungen einzureichen.

Weitere Optionen siehe Formblatt PCT/ISA/220.

**3. Nähere Einzelheiten siehe die Anmerkungen zu Formblatt PCT/ISA/220.**

Name und Postanschrift der mit der internationalen Recherchenbehörde	Bevollmächtigter Bediensteter
---	-------------------------------



Europäisches Patentamt - P.O. Box 5818 Patentlaan 2  
 NL-2280 HV Rijswijk - Pays Bas  
 Tel. +31 70 340 - 2040 Tx: 31 651 epo nl  
 Fax: +31 70 340 - 3016

Toussaint, F

Tel. +31 70 340-3066



IAP12 Rec'd PCT/PTO 15 SEP 2006

Internationales Aktenzeichen  
PCT/DE2005/000323**SCHRIFTLICHER BESCHEID DER  
INTERNATIONALEN RECHERCHEBEHÖRDE****Feld Nr. I Grundlage des Bescheids**

1. Hinsichtlich der Sprache ist der Bescheid auf der Grundlage der internationalen Anmeldung in der Sprache erstellt worden, in der sie eingereicht wurde, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.
  - Der Bescheid ist auf der Grundlage einer Übersetzung aus der Originalsprache in die folgende Sprache erstellt worden, bei der es sich um die Sprache der Übersetzung handelt, die für die Zwecke der internationalen Recherche eingereicht worden ist (gemäß Regeln 12.3 und 23.1 b)).
2. Hinsichtlich der Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz, die in der internationalen Anmeldung offenbart wurde und für die beanspruchte Erfindung erforderlich ist, ist der Bescheid auf folgender Grundlage erstellt worden:
  - a. Art des Materials
    - Sequenzprotokoll
    - Tabelle(n) zum Sequenzprotokoll
  - b. Form des Materials
    - in schriftlicher Form
    - in computerlesbarer Form
  - c. Zeitpunkt der Einreichung
    - in der eingereichten internationalen Anmeldung enthalten
    - zusammen mit der internationalen Anmeldung in computerlesbarer Form eingereicht
    - bei der Behörde nachträglich für die Zwecke der Recherche eingereicht
3.  Wurden mehr als eine Version oder Kopie eines Sequenzprotokolls und/oder einer dazugehörigen Tabelle eingereicht, so sind zusätzlich die erforderlichen Erklärungen, daß die Information in den nachgereichten oder zusätzlichen Kopien mit der Information in der Anmeldung in der eingereichten Fassung übereinstimmt bzw. nicht über sie hinausgeht, vorgelegt worden.
4. Zusätzliche Bemerkungen:

**SCHRIFTLICHER BESCHEID DER  
INTERNATIONALEN RECHERCHEBEHÖRDE**

Internationales Aktenzeichen  
PCT/DE2005/000323

**Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung**

1.  Auf die Aufforderung zur Zahlung zusätzlicher Gebühren (Formblatt PCT/SA/206) hat der Anmelder:
  - zusätzliche Gebühren entrichtet.
  - zusätzliche Gebühren unter Widerspruch entrichtet.
  - keine zusätzlichen Gebühren entrichtet.
2.  Die Behörde hat festgestellt, daß das Erfordernis der Einheitlichkeit der Erfindung nicht erfüllt ist, und hat beschlossen, den Anmelder nicht zur Zahlung zusätzlicher Gebühren aufzufordern.
3. Die Behörde ist der Meinung, daß das Erfordernis der Einheitlichkeit der Erfindung gemäß Regel 13.1, 13.2 und 13.3
  - erfüllt ist.
  - aus folgenden Gründen nicht erfüllt ist:  
**siehe Beiblatt**
4. Daher ist der Bescheid für die folgenden Teile der internationalen Anmeldung erstellt worden:
  - alle Teile
  - die Teile, die sich auf die Ansprüche mit folgenden Nummern beziehen: 1-29

**Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 43bis.1(a)(i) hinsichtlich der Neuheit, der erforderlichen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung**

1. Feststellung

Neuheit	Ja: Ansprüche 4-5, 7, 10, 11, 15-29 Nein: Ansprüche 1-3, 6, 8, 9, 12-14
Erforderliche Tätigkeit	Ja: Ansprüche 4, 7, 29 Nein: Ansprüche 1-3, 8-28
Gewerbliche Anwendbarkeit	Ja: Ansprüche: 1-29 Nein: Ansprüche:

2. Unterlagen und Erklärungen:

**siehe Beiblatt**

**SCHRIFTLICHER BESCHEID  
DER INTERNATIONALEN  
RECHERCHEBEHÖRDE (BEIBLATT)**

Internationales Aktenzeichen

PCT/DE2005/000323

**Zu Punkt IV**

**Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung**

Die Behörde hat festgestellt, daß die internationale Anmeldung 7 Erfindungen oder Gruppen von Erfindungen enthält, die nicht durch eine einzige allgemeine erfängerische Idee verbunden sind (Regel 13.1 PCT), nämlich:

I: Ansprüche 1-28, II: Anspruch 30, III: Anspruch 31, IV: Anspruch 32, V: Anspruch 33, VI: Anspruch 34, VII: Anspruch 35.

1) Die Recherche ergab folgenden für die Beurteilung der Einheitlichkeit der Erfindung relevanten Stand der Technik: D1: EP-A-0765110

Dieser Dokument EP-A-0765110 offenbart den Gegenstand des anspruchs 1:

(die Verweise in Klammern beziehen sich auf dieses Dokument)

ein Trägerplattform (10), umfassend:

- einen Formkörper (12), der einen Faserverbündwerkstoff enthält mit einem Anteil von Armnierungsglasfasern (siehe Anspruch 2), wobei im Formkörper (12) eine Stromschiene (Leiterbahnstruktur 30) angeordnet ist,
- wobei jede Stromschiene über ihr zugeordnetes Kontaktelmente kontaktierbar ist.

2) Ein Vergleich der vorliegenden Gruppen von Ansprüchen mit dem genannten Dokument ergibt, daß die folgenden Merkmale einen Beitrag zum Stand der Technik liefern und daher als besondere technische Merkmale (btF<sub>...</sub>) nach Regel 13.2 PCT betrachtet werden können:

Gruppe I: keine btF<sub>1</sub>

Gruppe II: btF<sub>2</sub> "Blindleistungs-Kompensationsvorrichtung, bei der au einem Träger ungehäuste elektrische Bauelemente angeordnet sind und bei der ein mehrere ungehäuste Bauelemente einschließendes gemeinsames Gehäuse vorgesehen ist"

Gruppe III: btF<sub>3</sub> "Sicherheitsvorrichtung für einen Kondensator, bei der ein Temperaturschalter im Inneren des umwickelten Kernrohrs des Kondensators angeordnet ist"

Gruppe IV: btF<sub>4</sub> "Vorrichtung zur Blindstromkompensation, bei der in Reihe zu einem oder mehreren Kondensatoren ein Thyristor zum Schalten der Kondensatoren an ein Netz vorgesehen ist"

Gruppe V: btF<sub>5</sub> "Vorrichtung zur Blindstromkompensation, bei der mehrere gleiche Phasenschiebermodule in Reihe hintereinander geschaltet sind"

Gruppe VI: btF<sub>6</sub> "Blindleistungs-Kompensationsvorrichtung, bei der elektrische Bauelemente drahtfrei

**SCHRIFTLICHER BESCHEID  
DER INTERNATIONALEN  
RECHERCHEBEHÖRDE (BEIBLATT)**

Internationales Aktenzeichen

PCT/DE2005/000323

miteinander verschaltet sind"

Gruppe VII: btF7 "Vorrichtung zur Blindstromkompensation, die eine Blindleistung > 20 kvar verarbeiten kann, deren Gewicht < 50 kg ist und deren Volumen < 100 l beträgt"

3) Weiter ergibt sich beim Prüfen der Frage, ob möglicherweise gemeinsame besondere technische Merkmale durch eine technische Wirkung bestehen, daß die technische Wirkung einer Gruppe besteht, daß die technische Wirkung einer anderen Gruppe zu sehen ist.

3.1 Die Gruppe I hat mit die anderen Gruppen offensichtlich keine gemeinsame besondere technische Merkmale. Infolgedessen besteht zwischen die gruppe I und die anderen kein Zusammenhang im sinne von Regel 13 PCT.

3.2 Das dokument DE-19818472 zeigt ein elektrische Bauelement zur Niederspannungs-Blindstromkompensation und infolgendessen auch die Gruppe III, die betrifft ein Sichereitsvorrichtung, hat mit die Gruppen II, IV,V,VI,VII auch keine gemeinsame besondere technische Merkmale, d.h. kein Zusammenhang im sinne von Regel 13 PCT.

3.3 Die in den anderen Gruppen II, IV, V, VI, VII gelöste Probleme sind voneinander unterschiedlich oder im Stand der Technik bekannt (Gr. II: Aufbau, Gr. IV: Schaltung, Gr. V: Topologie, Gr. VI: Steuerung, Gr. IV: Charakteristikum).

3.4 Dies zeigt, dass ebenfalls keine entsprechende technische Wirkung vorliegt. Daraus ergibt sich, daß weder auf der Grundlage der der jeweiligen Erfindung zugrundeliegenden Aufgabe noch deren durch die besonderen technischen Merkmale jeder Erfindung definierten Lösungen eine technische Wechselbeziehung zwischen den Erfindungen festgestellt werden kann, welche eine einzige allgemeine erfinderische Idee verwirklicht.

**Zu Punkt V**

**Begründete Feststellung hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung**

Es wird auf die folgenden Dokumente verwiesen:

D1: EP-A-0 765 110 (ROBERT BOSCH GMBH) 26. März 1997 (1997-03-26)

D2: EP-A-0 513 376 (POLYPLASTICS CO: LTD)

**SCHRIFTLICHER BESCHEID  
DER INTERNATIONALEN  
RECHERCHEBEHÖRDE (BEIBLATT)**

Internationales Aktenzeichen

PCT/DE2005/000323

**1. Unabhängiger Anspruch 1**

Die vorliegende Anmeldung erfüllt nicht die Erfordernisse des Artikels 33(1) PCT, weil der Gegenstand des Anspruchs 1 im Sinne von Artikel 33(2) PCT nicht neu ist.

Dokument D1 offenbart (die Verweise in Klammern beziehen sich auf dieses Dokument) ein Trägerplattform (10), umfassend:

- einen Formkörper (12), der einen Faserverbündwerkstoff enthält mit einem Anteil von Armnierungsglasfasern (siehe Anspruch 2), wobei im Formkörper (12) eine Stromschiene (Leiterbahnstruktur 30, bevorzugtweise durch Ausstanzen aus blech hergestellt) angeordnet ist,
- wobei jede Stromschiene über ihr zugeordnete Kontaktlemente kontaktierbar ist.

**2. Abhängiger Ansprüche 2, 3, 6, 8, 9, 12-14**

Der Gegenstand der Ansprüche 2, 3, 6, 8, 9, 12-14 beruht nicht auf einer erfinderischen Tätigkeit im Sinne von Artikel 33(3) PCT.

Diese Merkmale wurden jedoch schon für denselben Zweck bei einer ähnlichen Trägerplattform benutzt, vgl. dazu Dokument D2, insbesondere Anspruch 1. Wenn der Fachmann den gleichen Zweck bei einer Trägerplattform gemäß dem Dokument D1 erreichen will, ist es ihm ohne weiteres möglich, die Merkmale mit entsprechender Wirkung auch beim Gegenstand von D2 anzuwenden. Auf diese Weise würde er ohne erfinderisches Zutun zu einer Trägerplattform gemäß den Ansprüchen 2, 3, 6, 8, 9, 12-14 gelangen.

**3. Abhängige Ansprüche 5, 10, 11, 15-28**

Die abhängigen Ansprüche 5, 10, 11, 15-28 betreffen geringfügige bauliche Änderungen, die im Rahmen dessen liegt, was ein Fachmann aufgrund der ihm geläufigen Überlegungen zu tun pflegt, zumal die damit erreichten Vorteile ohne weiteres abzusehen sind. Folglich liegt auch dem Gegenstand der Ansprüche 5, 10, 11, 15-28 keine erfinderische Tätigkeit zugrunde.

**4. Abhängiger Anspruch 4, 7 und Unabhängiger Anspruch 29**

Die Abhängigen Ansprüche 4, 7 und der abhängige Anspruch 29 enthalten das gemeinsame Merkmal "eine Stromschiene ist formschlüssig im Formkörper eingebettet", das aus dem vorliegenden Stand der Technik weder bekannt ist, noch es durch ihn nahegelegt

**SCHRIFTLICHER BESCHEID  
DER INTERNATIONALEN  
RECHERCHEBEHÖRDE (BEIBLATT)**

Internationales Aktenzeichen

PCT/DE2005/000323

wird. Infolgedessen ist der Gegenstand der Ansprüche 4, 7, 29 im Sinne von Artikel 33(2) PCTneu und beruht auch auf einer erfinderischen Tätigkeit im Sinne von Artikel 33(3) PCT.